

mittwochs

Ausgabe 12 2025

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

26. März 2025

ZUKUNFT IST MÖGLICH

100 Jahre nach Rudolf Steiner

Heute
02.04.25
19 Uhr

THEMEN

Osterküken im HPSZ
Höhlenmalerei
Schülerfirma

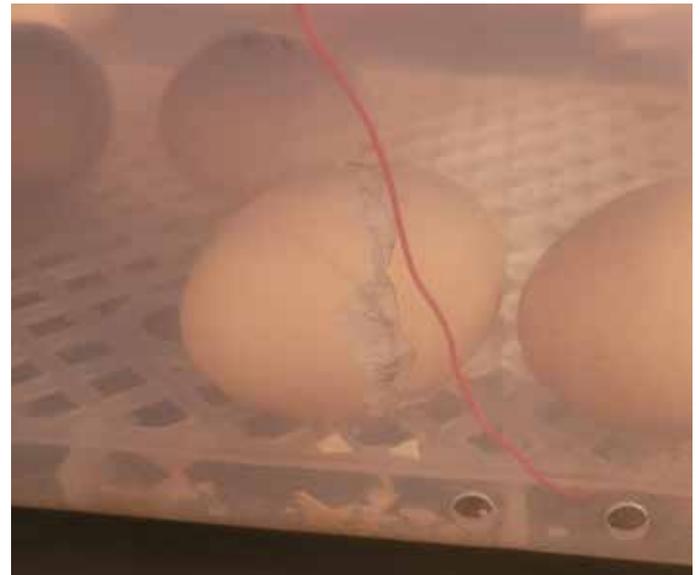


Aus der 3./4. Kleinklasse Bei uns piep't's wohl!

Das Klassenzimmer der 3./4. Klasse hat sich gleich nach Fasching in eine kleine Farm verwandelt: von einem Klassenkameraden haben die Kinder 12 befruchtete Zwerghuhn Eier bekommen, samt Brutmaschine und Anleitung. Während 3 Wochen mussten einige Aufgaben getätigt werden, wie Temperatur- und Wasserkontrolle, Eiermarkierung und Durchleuchtung derselben. Immer wieder hatten wir auch die 3. Großklasse zu Gast, die beim Durchleuchten der Eier gespannt zugeschaut hat.

Am Dienstag letzte Woche war es dann so weit: die ersten Eier bekamen Risse und Löcher und man hörte eindeutig ein Piepen aus der Schale. Die ganze Nacht über kam Frau Kniese regelmäßig zur Kontrolle und konnte für zwei Küken Geburtshilfe leisten. Das dritte Küken machte uns dann die Freude, am Mittwoch im Hauptunterricht zu schlüpfen: immer wieder mussten wir gucken, ob sich was tut und als es dann richtig spannend wurde, standen 8 neugierige Kinder und drei Erwachsene um den Brutkasten herum und fieberten erstaunlich leise mit dem Küken mit. Wir konnten sehen, wie anstrengend eine solche Geburt war! Mit letzten Kraftreserven stieß das Küken zuletzt die Eierschalen auseinander und purzelte und kugelte aus seiner zu eng gewordenen Hülle! Es tapste sogleich aufgeregt hin und her.

Nachdem es einigermaßen trocken war, durfte es in den bereitstehenden Tierkäfig unter die Wärmelampe zu seinen beiden Geschwistern.



In der folgenden Nacht schlüpfte dann noch ein viertes Geschwisterchen. Bis Freitag blieb die muntere Schar bei uns im Klassenzimmer und lernte, wie man Wasser und Futter aufnimmt. Und natürlich piepte es ganz deutlich bei uns! Das lockte dann auch die anderen Klassen des HPSZ sowie teilweise Regelschulkinder zu uns. Diese mussten aber ganz leise und langsam kommen, um die neuen Erdengäste zu begutachten.

Eine rundum gelungene Aktion – vielen Dank an Familie Ede, die uns dies ermöglichte und nun auch die Küken weiter großzieht.
Sylvia Dörries-Yan

ZUKUNFT IST MÖGLICH

100 Jahre nach Rudolf Steiner



Eintritt
frei
Spenden erheben

FESTVORTRAG VON MARCO BINDELLI, STUTTGART

Wie könnte ein Weg aussehen,
der uns Zukunft möglich macht?

DAS MÄRCHEN VOM QUELLENWUNDER

Eurythmie der 8. und 12. Klasse

Buffet wird ausgerichtet von der 11. Klasse

Eine Veranstaltung von
Anthroposophische Gesellschaft
Zweig Braunschweig

Freie
Waldorfschule
Braunschweig

Heute
02.04.25
19 Uhr

Aus der 3./4. Kleinklasse

Ei, ei, ei, was schlüpft denn da?

Ein gewöhnlicher Schultag. Gewöhnlich? Nicht in der 3./4. Kleinklasse, vor ein paar Wochen. Leise, leise sollten die Kinder ihre Klasse betreten. Warum denn nur? „Da waren Eier!“ „Wir machen Küken!“ Ein Klassenkamerad brachte 12 Seidenhuhn-Eier vom Bauernhof seiner Familie mit. Das Wunder des Lebens begann!

„Wir mussten die Eier in der Brutmaschine drehen, damit die Küken nicht an der Schale festwachsen“. Stinkende Eier wirft das Huhn an sich raus. Hier mussten dies unsere Schüler tun. Dann gab es Eier, die schon einen Punkt hatten, sich aber nicht weiterentwickelt hatten. „Diese haben wir draußen beerdigt!“

21 Tage dauert eine Brutzeit. Damit die Schale nicht zu hart wird, musste auf Wasser geachtet werden. „Wenn Perlen (vom Wasserdampf) an der Scheibe waren, war alles in Ordnung für die Küken, ansonsten brauchten sie wieder Wasser.“ Von zwölf konnten vier schlüpfen. Zwei kamen nachts. Das dritte Küken schenkte unseren Kindern das Erlebnis beim Schlüpfen dabei sein zu können. Was für ein lebensnaher Unterricht an diesem Tag!

Die Kinder lockten und motivierten das Küken durch Hühnergeräusche. Es antwortete! Es passierte. Löcher und Risse wurden in der Schale beobachtet. Der Schnabel mit seinem Eizahn (fällt dem Küken später ab) wurde gesichtet. „Das Ei zitterte“. Der Riss wurde größer und das Küken schlüpfte. Nass war es. Es musste erst mal trocknen. Ein viertes Küken kam später noch dazu. „Die Küken kamen dann aus der Brutmaschine weiter unter die Wärmeplatte.“ „Da kam warme Luft raus.“ „Wir durften sie streicheln.“ „Unsere Partnerklasse, die 3. Großklasse, kam auch um die Küken zu sehen!“ „Wir gaben den Küken Wasser und Kükenfutter.“

Nun brauchten die Küken natürlich noch Namen. Gar nicht so einfach die richtigen zu finden, wenn es unterschiedliche Geschmäcker gibt. Markus sollte eines heißen! Nein, dafür gab es leider keine Zustimmung, schade! Entschieden wurde sich für Henni Lotte, Smartie, Küki und Wuschel Puschel! Am vergangenen Freitag hieß es Abschied nehmen für die Klasse. Die vier jungen Seidenhühner wechselten zum Bauernhof. Am Wochenende gab es das, was nun mal auch zum Leben gehört, die Nachricht des Todes. Zwei Küken, Smartie und Küki haben es leider nicht weiter schaffen können.

Die Kinder der 3./4. Kleinklasse wünschen Henni Lotte und Wuschel Puschel alles Gute und noch ein wunderbares Hühnerleben! Als Überraschung für unsere Kinder wird es ein Wiedersehen mit ihren Hühnern geben. Hoffen wir also, dass es den Hühnern weiter gut geht.

Die 3./4. Kleinklasse und deren Eltern bedanken sich beim Klassenkamerad und seiner Familie für diese so wertvolle, aufregende, schöne, aber auch traurige wie spannende und vor allem lehrreiche Zeit. Vielen Dank an unsere Klassenlehrerin Frau Dörries-Yan, dass sie diesem Erlebnis zugestimmt hat. Unserer pädagogischen Mitarbeiterin Frau Kniese sei herzlich dafür gedankt, dass sie sich an den Wochenenden um die Küken in der Schule gekümmert hat, vielen Dank! *H. Hoth, Mutter*





Aus der 5. Klasse

Höhlenmalerei – ein gelungenes Kunstprojekt

Nach dem Abschluss der Steinzeit-Epoche beschäftigten sich die 5. Klasse im Malunterricht mit den Höhlenmalereien. Wir untersuchten die Gestaltungsweise der Steinzeitmenschen, schauten uns an, wie und womit sie gezeichnet haben. All das mündete in der Entwicklung einer eigenen Gestaltungsidee für eine Höhlenmalerei, welche in einer ausführlichen Werkskizze festgehalten wurde. Daraufhin mischten wir alte Tonreste mit Wasser an und schufen auf diese Weise einen Maluntergrund, der einer Höhlenwand nahe kommt. Im weiteren Schritt durften die Kinder viel Ausprobieren und aus vorgefundenen Naturmaterialien ihre eigenen Malfarben herstellen. Dabei durften sie ausschließlich Dinge benutzen, die in der Natur zu finden sind. Die Kinder entwickelten so viele tolle Ideen und waren hochmotiviert. Es war eine unheimliche Freude, ihnen dabei zuzuschauen.



Zurück im Klassenraum durften sie dann endlich loslegen und mit Hilfe ihrer Ideenskizze das Höhlenbild malen. Auch hier blieben wir authentisch und benutzten nur die Malutensilien, welche wir selber hergestellt haben. Manche haben einfach mit den Fingern gemalt, was ebenfalls erlaubt war.



Die entstandenen Kunstwerke haben wir in einer Ausstellung präsentiert. Dazu haben wir den Raum der 6. Klasse genutzt. Weil die Ergebnisse so wunderbar geworden sind, habe ich mich kurzerhand entschlossen, alle Klassen der Unterstufe einzuladen. Unsere Klasse bereitete hierzu eine Führung durch die Ausstellung vor. Dabei sollten nicht nur die Ergebnisse vorgestellt werden, sondern auch der Weg dorthin, sowie die Erfahrungen aus dem Arbeitsprozess. Diese Aufgabe ist auf viel Zuspruch bei der Klasse gestoßen. Die Kinder gaben sich sehr viel Mühe und bereiteten eine überzeugende sowie ausführliche Führung durch die Ausstellung in 4er-Teams vor.

Während der gesamten Woche fanden Führungen durch unsere Ausstellung statt. Hierzu holten die jeweiligen 4er-Gruppen selbstständig die eingeteilten Kinder aus den Unterstufenklassen ab, begleiteten sie zum Novalishaus, führten sie durch die Ausstellung und brachten die Kinder anschließend zurück in die Klasse. Es war toll zu beobachten, wie selbstsicher und stolz sie mit den kleineren Mitschülern über das Schulgelände liefen. Alles klappte sehr gut und wir haben bereits von den teilnehmenden Lehrkräften der Unterstufe eine positive Rückmeldung bekommen. Ich bin sehr stolz auf die Kinder. Sie haben es wunderbar gemacht! *Natalia Mai, Klassenlehrerin*





Aus der Schülerfirma

Mützen für das Erdgramselfest

Unsere Schülerfirma wird sehr durch die Aufträge des benachbarten Waldorf-Kindergartens unterstützt. Hauptsächlich arbeiten wir mit Upcycling, aber auch solche Aufträge wie diesen setzen wir gerne um. Die Sonnengruppe wünschte sich zum Faschingsfest 25 Zwergenmützen, die unser Schülerteam gerne umsetzte.

Dafür fertigten wir Schnittmuster, schnitten die Stoffe in den gewünschten Farben zu und nähten alles fein säuberlich zusammen. Und: Die süßen Zwergenmützen passten und schmücken die Sonnenkinder sehr. Nun können sie die folgende, kleine Geschichte nicht nur hören, sondern auch spielen. Wie wunderbar! Danke an den Kindergarten, dass ihr immer wieder an unsere feine Schülerfirma denkt. *Andrea Hesse, Handarbeitslehrerin*



Erdgramselfest im Kindergarten

Seit einiger Zeit warteten die Gramsel in der Erde auf die Frühlingssonne, die endlich den Schnee zum Schmelzen bringen sollte. Und tatsächlich, eines Tages tropfte den Zwergen der getaute Schnee auf die Nase, während sie sich tief unten in ihren Erdhöhlen an ihren kleinen Feuern wärmten.

Es war Zeit! Gemeinsam mit den Lichtzwerge gingen die Gramsel auf die Suche nach den Blumenzwiebeln. Ordentlich wurden diese geputzt und poliert. Und dann gestoßen und gedrückt. Doch se half alles nicht. Einer von ihnen, der kleine Grimsel, musste nach oben klettern und von oben ziehen.

Täglich erschienen nun Winterlinge, Schneeglöckchen und Krokusse. Als überall Schneeglöckchen und Krokusse standen, kletterte Grimsel schnell wieder herunter. Denn unter der Erde wurden die Vorbereitungen für das Erdgramselfest fertiggestellt. Überall waren die kleinen Höhlen geschmückt. Und gemeinsam lärmten, sangen und tanzten die Erdgramsle den Winter fort und begrüßten den Frühling.

So stimmten sich die Sonnenkinder des Waldorfkindergartens auf den Winterabschied ein. Zu Fasching feierten wir ein wunderschönes "Erdgramselfest", bei dem alle Sonnenkinder eine Zwergenmütze aufgesetzt bekamen. Gemeinsam mit den anderen Kindergartengruppen zogen wir durch den Garten, vertrieben den Winter und begrüßten den Frühling.

Dank der Schülerfirma, die uns die Mützen genäht hat, konnte jedes Kind in eine Zwergengestalt schlüpfen und so ganz in die zuvor erzählte Geschichte eintauchen.

A.-K. Schicke



Neue Kommunikationswege

IServ-Elternaccounts

Nach langem Wunsch sind nun Elternaccounts für IServ eingerichtet. Jedes Elternteil wird einen eigenen Zugang erhalten. Informationen sowie die Zugangsdaten werden ab heute, Mittwoch, 02.04.2025, über die Ranzenpost verteilt. Bei Familien mit mehreren Kindern an unserer Schule wird das Schreiben über das jüngste Kind mitgegeben. Schauen Sie also bitte nach, ob Ihr Kind das Schreiben bis zu den Ferien mitgebracht hat.

Über IServ können Sie nun den Lehrkräften über das „Messenger“-Modul Nachrichten senden oder über das Modul „Elternbriefe“ ebensolche erhalten. In diesem Fall bekommen Sie eine Infomail an die bei der Anmeldung hinterlegten E-Mail-Adresse. Abwesenheitsmeldungen, bspw. bei Krankheiten, sind seitens des Kollegiums bis auf Weiteres noch auf dem üblichen Wege zu tätigen. Sollte sich dies bisweilen ändern, wird es eine gesonderte Information hierzu geben.

Die Vertretungspläne werden nach den Osterferien über IServ als Elternbriefe versendet. Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass die Nutzerkonten der Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 (große Schule) bzw. Oberstufe (HPSZ) **ausschließlich unterrichtlichen Zwecken dienen und nur von den Schülerinnen und Schülern verwendet werden dürfen**, nicht von den Eltern.

Die Daten zum Import der Eltern sind aus dem Februar 2025. Sollte jemand bis zu den Ferien keine Zugangsdaten erhalten haben, oder sollten die Daten der auf dem Schreiben aufgeführten verknüpften Kinder fehlerhaft sein, schreiben Sie bitte eine E-Mail an michael.schminder@waldorfschule-bs.de. Falls es Schwierigkeiten bei der Einwahl geben sollte, melden Sie sich bitte ebenfalls auf diesem Wege.

Die Elternaccounts sind bislang in einem experimentellen Stadium. Sollten Sie Wünsche, Verbesserungswünsche oder Kritik haben, senden Sie dies bitte wie von IServ erwünscht direkt an den Kundendienst. *Herzliche Grüße, Michael Schminder für den geschäftsführenden Vorstand*

Oberstufenkonzert

Das Oberstufenorchester hat man am Besten live erlebt. Die Oberstufenschüler*innen haben dem Publikum wieder ein großartiges und vielseitiges Programm präsentiert!

Mit diesem zeigten sie, wie schön und bereichernd die musikalischen Fächern Chor und Orchester nicht nur für die Zuhörenden sind. Die Jugendlichen lernen aufeinander zu hören, zu warten und sich zur rechten Zeit einzubringen, damit etwas großes, gemeinsames entstehen kann. Jede Stimme ist zählt.

Vielen Dank an alle Schüler*innen, die diesen zauberhaften Abend zum Klingen gebracht haben!

Inge Bosse, Redaktion

Aus dem Kommunikationsausschuß

Sommerfest & Tag der offenen Tür

Diesen Montag traf sich in aller Frühe der Kommunikationsausschuß (KomKA) der Schule mit Vertreter*innen der 4. Klasse, um die Gestaltung des Tags der offenen Tür parallel zum diesjährigen Sommerfestes, welches die 4. Klasse plant, zu besprechen.

Hintergrund dieser „Zusammenlegung“ ist, dass die ursprüngliche Form unseres „Waldorf offen(siv)“-Tages stark rückläufige Besucherzahlen aufwies. Daraufhin machte sich der KomKA Gedanken, woran dies liegen könnte und wie wir diesem entgegenwirken können.

Als Waldorfschule stehen wir für gelebten Unterricht. Wir versuchen den Unterrichtsstoff mit möglichst allen Sinnen zu durchdringen. Diese wichtige Form der Vermittlung sahen wir nicht in unserem Vermittlungsangebot für interessierte Eltern. Zweimal im Jahr erzählten wir diesen, wie toll unsere Schule ist. Wir hegten den Wunsch, diesen ca. 50 interessierten Familien unsere Schule und unsere Schulgemeinschaft aktiv zu zeigen und sie spüren zu lassen, was unsere Schule ausmacht. Weiterhin wollten wir Kapazitäten bündeln und Ressourcen schonen. Da beim Sommerfest oftmals alle anwesend sind, schien uns dieser Termin geeignet, da er keinen zusätzlichen Arbeitstag für die Lehrkräfte bedeutet. Im frühen Sommer bildet er zudem einen guten zeitlichen Abstand zum beliebten und wichtigen Martinsmarkt.

In Rücksprache mit der damaligen 4. Klasse begaben wir uns auf den Weg und richteten 2023 gemeinsam den ersten „Tag der offenen Tür“ beim Sommerfest aus. Während sich die 4. Klasse um die Planung und Organisation des Sommerfestes kümmerte, kümmerten wir uns um das Kunstwerkhaus, welches an diesem Tag „aktiviert ist“ und auch für die Eltern unserer Schüler*innen offen steht, um Gesprächsmöglichkeiten und Führungen für Interessierte sowie die Info-Stände. Wir bewerben dafür ausdrücklich **nur** den Info-Tag mit den Führungen und Info-Ständen. Das Sommerfest ist sozusagen eine schöne Überraschung. Uns ist es wichtig, dass der Aufwand für die Familien nicht durch den „Tag der offenen Tür“ intensiviert wird. Wenn die Salatbar um 13 Uhr aufgefuttern ist, ist das in Ordnung.

Im letzten Jahr konnten wir Abläufe und Bestellmengen für Würstchen und Wasser optimieren und von den Erfahrungen profitieren. So findet nun zum dritten Mal unser Tag der offenen Tür parallel zum Sommerfest statt. Wir hoffen auf schönes Wetter, eine tolle Stimmung für alle und viele Interessierte.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die 4. Klasse, die das Sommerfest, welches am 21. Juni 2025 stattfindet, organisiert. Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Tag.

Inge Bosse für den KomKA

Kurs mit Peter Hagen

Martinsmarkt

Liebe Schulgemeinschaft,
der Martinsmarktkreis hat die letzten Wochen mit Krankheit und Rücktritten ordentlich zu kämpfen gehabt. Am Dienstag den 25.03. haben wir es aber endlich geschafft uns gemeinsam und vorallem persönlich an einen Tisch zu setzen um die Spendenanträge zu sichten, zu besprechen und zu bewilligen. Das ist immer die letzte Arbeit nach einem Martinsmarkt.

Aber es ist auch schon fast Ostern nun. Unser Kreis hat sich erneut verkleinert durch einen Schulabgang und wird sich zum Sommer noch um ein weiteres Mitglied aktiv verkleinern. Danach wird der Martinsmarktkreis nur noch aus 3 Schulmüttern und einer Lehrerin bestehen und das Pensum des Martinsmarktes war schon am Martinsmarkt 2024 kaum zu bewältigen.

Der Martinsmarktkreis wird sich also jetzt schon damit beschäftigen wie wir zukünftig mit dem Arbeitspensum umgehen und wo wir Veränderungen herbeiführen müssen.

Wer sich mit diesen Fragestellungen beschäftigen möchte, wer Ideen und Vorschläge hat oder einfach nur mit uns gemeinsam überlegen möchte darf sich gerne per Email bei uns melden - martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Wir freuen uns nun aber vorallem erstmal das nun die Planungen für eine Kletterwand an der Turnhalle beginnen, dass das Gerätehaus im Gartenbau ein dringend notwendiges, neues Dach bekommt und das im Handarbeits und Kunstbereich ein paar Neanschaffungen getätigt werden können.

Wir wünschen allen erholsame Osterferien
Hedwig Althoff für den Martinsmarktkreis

Plätze frei bei Theaterprojekt

Vom 10. bis 20.4.2025 gastiert das JUNGE Staatstheater mit einer Theaterwerkstatt für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren in der Michaeliskirche. Dabei wird ein Stück mit Musik, Tanz und Schauspiel zum Thema "Widerstand" entwickelt. Anlass ist der 500. Todestag Thomas Müntzers. Ein radikaler Reformator, der sich auf die Seite der Bauern schlug. Zwei Aufführungen sind für die Michaeliskirche geplant, zwei werden im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Hannover zu sehen sein. Der Workshop ist kostenfrei und kann im Rahmen des FiBS-Programms gebucht werden. Anmeldungen und Nachfragen sind aber auch über junges@staatstheater-braunschweig.de möglich.
Iris Kleinschmidt, Leitung JUNGES!

Einladung Märchenstunde

Die nächste Märchenstunde findet gleich nach den Osterferien, am 24. April um 16 Uhr in der Christengemeinschaft, Leonhardstraße 43, statt: diesmal ausnahmsweise im Gemeindesaal. Ich wünsche sonnige Osterferien und ein frohes Osterfest! *Kathrin Bißmeier*

Tierkommunikation

Mit Pferden lernen & wachsen

Stress in der Schule, Lernschwierigkeiten, wenig Selbstbewusstsein, Überforderung und das bereits in der Grundschule? Pferde sind Freunde, sie dienen als Spiegel und Lehrer. Über ihre feine Wahrnehmung und Reflektion findet eine Selbstwahrnehmung statt. Dadurch erfahren Kinder viel über sich, sie wachsen an ihnen, überwinden Ängste und entfalten und stärken ihre Persönlichkeit.

In 6 intensiven Einheiten in einer kleinen Gruppe werden folgende Schwerpunkte vermittelt:

- Wahrnehmen mit allen Sinnen – die Basis für ein verständnisvolles Miteinander
- intensiver Kontakt mit Pferden – auf unterschiedlichen Ebenen
- verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten – mit Körper, Gedanken und Sprache
- Anwendung der erlernten Kommunikationselemente – daraus wächst eine starke Persönlichkeit
- Perspektivenwechsel – Wahrnehmung aus unterschiedlichen Richtungen

Ein neuer Kurs beginnt nach den Osterferien:

6 Kurstage, ab dem 28. April 2025, montags, 16 – 18 Uhr
Ort: Adenbüttel / Kosten: 420 Euro

Infos und Anmeldung:
<https://kinder-tiere-kommunikation.de/category/kurse-fuer-kinder>
Wir freuen uns auf dich!

Kerstin Urban | Pferdeverhaltenstherapeutin
Telefon: 0151 10793949 | info@kerstin-urban.de

Corinna Michelsen | Kindercoach
Telefon: 0160 96625440 | tiervital@t-online.de



Wir suchen

- Lehrkraft (m/w/d), Mathematik
- Lehrkraft (m/w/d), Französisch
- Klassenlehrerstelle (m/w/d)
1. bis 8. Klasse
- Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)
- Förderlehrkraft m/w/d gesucht

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung sofort eine/n

- Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation
als Gruppenleitung
- Pädagogische Fachkraft
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Klassenlehrkraft (m/w/d) für die bestehende 6./7. Klasse im heilpädagogischen Schulzweig (Förderschule) ab 01.08.2025 gesucht. Bewerbung an: michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Beiträge zum Unterricht, zu Ausflügen oder Veranstaltungen immer gesucht. Teilen Sie besondere Eindrücke, Momente, Epochen mit der Schulgemeinschaft. Senden Sie Texte oder die wichtigsten Stichpunkte mit Fotos (ohne Gesichter) an: mittwochs@waldorfschule-bs.de oder über Signal an +15774463888

Termine

Elternabende

24. April

9. Klasse, 19 Uhr

6. Mai

2. Klasse, 19 Uhr

Festprogramm 100 J. nach R. Steiner

2. April · 19 Uhr · Festhalle

Osterferien

7. bis 17. April

Imkerkurs

22. April · 19 Uhr

Präsentation 8-Klass-Arbeiten

25. + 26. April



© gänseblümchen,
pixelio.de

Öffnungszeiten Verwaltung Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Gerrit Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czaske, Herr Felsch von Wild,
Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schullelternrat (SER) Leitungskreis

Marc Orenz, Antje Stein, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Personalkreis

Margret von Hausen, Julia Petereit, Tanja Riberi &
Annika Prätsch (Lehrerinnen), Jan Burgdorf (Eltern)
personalkreis@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Vero Wrede, Nadine Kindermann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisler

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de
Hermann Szustak, sucht.beratung@icloud.com

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

